

Benefizkonzert des Orchestervereins



Unter der Leitung von Martin Weiser bot der Orchesterverein den Zuhörern ein vielfältiges Programm.



Für die sanierungsbedürftige Orgel in der Stiftskirche spielten die Musiker des Orchestervereins, die auf Eintrittsgelder verzichteten und stattdessen um Spenden für die Orgelrestaurierung baten.

Vielfältiges Programm von Klassik bis Moderne

Freckenhorst (bjo). Klassisch wie Georg Friedrich Händels Festmarsch „Tochter Zion“ oder modern wie das mit dem Film „Sister Act“ bekannt gewordene „I Will Follow Him“: Der Orchesterverein hatte bei seinem Sonntagskonzert in der Stiftskirche etwas für viele Geschmäcker zu bieten.

Vor allem auch deshalb, weil die Musiker unter der Leitung von Martin Weiser nicht alleine aufspielten, sondern ihr Können auch im Zusammenspiel mit Stiftskantor Martin Geiselhart an der Orgel zu demonstrieren wussten – beispielsweise bei Kurt Gäbles „Irish dream“.

Ohnehin taten die Musiker gut daran, die Orgel in das Programm ihres großen Konzerts zu integrieren. Schließlich hatten sie auf Eintrittsgelder verzichtet und baten stattdessen nach Konzertende an den Ausgängen der Stiftskir-

che um Spenden zugunsten der Orgelrenovierung.

„Unsere Orgel ist marode und dringend sanierungsbedürftig“, weiß Hermann Flothkötter. Für den Orgelbauverein dankte er den Musikern des Orchestervereins für ihre Bereitschaft, mit dem Benefizkonzert einen Beitrag für die Orgelneuerung zu leisten. Von vielen Seiten habe man bereits Hilfe bekommen, bilanzierte Flothkötter. So habe der gerade einmal ein Jahr alte Orgelbauverein schon rund 25 000 Euro an Spenden sammeln können. Nichtsdestotrotz sei es noch ein weiter Weg, bis die dringend benötigte Orgelsanierung in Angriff genommen werden könne.

Zum Konzert in der Stiftskirche begrüßte auch Orchestervereins-Vorsitzender Andreas Uhkötter die Zuhörer. „Wir wollten immer schon einmal feststellen, wie Orchester und Orgel zusammen klingen“, machte er die Mo-

tivation der Musiker zum Benefizkonzert deutlich und verriet: „Das ist ein Highlight.“

Hören lassen konnte sich auch das Zusammenspiel der Trompetenschüler des Orchestervereins unter der Leitung von Gregor Potthoff mit Martin Geiselhart an der Orgel. Gemeinsam brachten Organist und Trompeter die Fanfare von Heinrich Buxtehude zu Gehör. Aber auch solo erklang die Orgel der Stiftskirche, beispielsweise mit Sätzen aus der Sonate Nr. 43, B-Dur, opus 65 von Felix Mendelssohn Bartholdy oder dem „Allegro vivace“ aus der 1. Symphonie für Orgel d-moll opus 14 von Louis Vierne.

Im Mittelpunkt des Konzerts standen aber trotz allem die Musiker des Orchestervereins, die zusammen mit der Orgel die Zuhörer auch zum Mitsingen einluden und das „Großer Gott, wir loben dich“ durch die Stiftskirche klingen ließen.



Das Zusammenspiel von Trompeten und der von Stiftskantor Martin Geiselhart gespielten Orgel war einer der besonders eindrucksvollen Programmpunkte. Bilder: Baumjohann